

Rückkehr zur bindenden Grundschulempfehlung in BaWü

Beitrag von „Quittengelee“ vom 22. April 2024 17:33

[Zitat von primarballerina](#)

Oje, da wird mir fasst übel! Eigene Erfahrungen zur Schablone zu machen ist kein Argument, passiert hier gerade wieder vermehrt. Es gibt anspruchsvolle "gewerbliche Bereiche", die ohne Abitur aber auch ohne "Nacktfotos im Spind" von ganz normalen Menschen besetzt werden und keine arroganten, abgehobenen Studierenden (natürlich auch ein Klischee) benötigen. Dieses Herabwürdigen anderer Bildungsabschlüsse im Vergleich zum Abitur geht mir mächtig auf den Keks.

Wir versuchen nur die Realität zu erklären, hier: warum sind zu viele Kinder am Gymnasium. Dass das so ist, wissen wir alle, die Erklärung scheint nur nicht einhellig zu sein. Dass Eltern prinzipiell nicht in der Lage sind, das Leistungsvermögen ihrer Kinder einzuschätzen, greift jedenfalls zu kurz.

Dazu gehört aber auch die gesellschaftliche Anerkennung verschiedener Berufe und Karriereaussichten etc. Ob man das persönlich gut oder richtig findet, ist nicht so sehr die Frage, sondern wie man das gesamtgesellschaftlich ändern will.

Ich hab übrigens auch mal in einer Fabrik gejobbt und selbstredend will ich das nicht mein Leben lang machen, unter anderem aus den oben genannten Gründen.